

# Winfried Wolf: Sieben Krisen - EIN CRASH

Subprime-Krise // Banken-Krise //  
Euro-Krise // und dann?

Winfried Wolfs Ansatz zur Erklärung der Krise ist ein breit angelegter. Für ihn handelt es sich um sieben Krisen, die sich zu einer großen historischen Krise bündeln.

Im Zentrum stehen die **Krise der materiellen Produktion** (1) und die **Krise in den zwei Schlüsselindustrien Auto- und IT-Branche** (2). Sodann gibt es die **soziale Krise** (3) mit der extrem ungleichen Einkommens- und Vermögensverteilung.



Winfried Wolf ist Chefredakteur von Lunapark21 – Zeitschrift der Kritik der globalen Ökonomie. Wolf ist Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat von Attac. Ende 2009 erschien bei Promedia (Wien) sein aktuelles Buch: Winfried Wolf, Sieben Krisen - ein Crash, 256 Seiten / 17,90 Euro

Diese wiederum trug wesentlich zum spekulativen Fieber bei und mündete in der **Finanzkrise** (4). Die Globalisierung der letzten zwei Jahrzehnte trug zu einer wachsenden Nord-Süd-Kluft und zu einer **Hungerkrise** (5) bei. Des weiteren gibt es eine **Umwelt- und Klimakrise** (6): Die Umweltkatastrophe im Golf von Mexiko verdeutlicht die extreme Abhängigkeit der Weltökonomie vom Öl und welche Risiken damit verbunden sind, die letzten Barrel Öl aus der Erde zu pressen. Schließlich die **„Hegemonie-Krise“ - oder auch die Dollar-Krise** (7): Heute stellt sich die Frage: Wird Euroland die USA ablösen? Oder wird China die neue Hegemonialmacht im weltweiten Kapitalismus? Vieles spricht dafür, dass eine solche neue welthistorische Auseinandersetzung mit Rüstung, Kriegen und neuen autoritären „Lösungen“ verbunden ist.

Die miteinander verflochtenen sieben Krisen münden derzeit in Staatenkrisen (Griechenland, Spanien) und nicht zuletzt in einer Krise des Euro selbst. Für Winfried Wolf gibt es nur eine überzeugende Antwort auf die neue historische Krise des Kapitalismus: die Durchsetzung einer neuen Gesellschaftsordnung, in der der Mensch, die Umwelt und das Klima und nicht das Kapital, die Ausbeutung und der Profit im Mittelpunkt stehen. Das heißt zunächst: Mobilisieren gegen die Angriffe von Kabinett und Kapital unter der Losung: „Wir zahlen nicht für ihre Krise!“

**Donnerstag, 2.9. 2010 19<sup>30</sup>**

**ZAKK**

Düsseldorf • Fichtenstr. 40

Veranstalter: internationale sozialistische linke **isl**  
www.islinke.de

# Winfried Wolf: Sieben Krisen - EIN CRASH

Subprime-Krise // Banken-Krise //  
Euro-Krise // und dann?

Winfried Wolfs Ansatz zur Erklärung der Krise ist ein breit angelegter. Für ihn handelt es sich um sieben Krisen, die sich zu einer großen historischen Krise bündeln.

Im Zentrum stehen die **Krise der materiellen Produktion** (1) und die **Krise in den zwei Schlüsselindustrien Auto- und IT-Branche** (2). Sodann gibt es die **soziale Krise** (3) mit der extrem ungleichen Einkommens- und Vermögensverteilung.



Winfried Wolf ist Chefredakteur von Lunapark21 – Zeitschrift der Kritik der globalen Ökonomie. Wolf ist Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat von Attac. Ende 2009 erschien bei Promedia (Wien) sein aktuelles Buch: Winfried Wolf, Sieben Krisen - ein Crash, 256 Seiten / 17,90 Euro

Diese wiederum trug wesentlich zum spekulativen Fieber bei und mündete in der **Finanzkrise** (4). Die Globalisierung der letzten zwei Jahrzehnte trug zu einer wachsenden Nord-Süd-Kluft und zu einer **Hungerkrise** (5) bei. Des weiteren gibt es eine **Umwelt- und Klimakrise** (6): Die Umweltkatastrophe im Golf von Mexiko verdeutlicht die extreme Abhängigkeit der Weltökonomie vom Öl und welche Risiken damit verbunden sind, die letzten Barrel Öl aus der Erde zu pressen. Schließlich die **„Hegemonie-Krise“ - oder auch die Dollar-Krise** (7): Heute stellt sich die Frage: Wird Euroland die USA ablösen? Oder wird China die neue Hegemonialmacht im weltweiten Kapitalismus? Vieles spricht dafür, dass eine solche neue welthistorische Auseinandersetzung mit Rüstung, Kriegen und neuen autoritären „Lösungen“ verbunden ist.

Die miteinander verflochtenen sieben Krisen münden derzeit in Staatenkrisen (Griechenland, Spanien) und nicht zuletzt in einer Krise des Euro selbst. Für Winfried Wolf gibt es nur eine überzeugende Antwort auf die neue historische Krise des Kapitalismus: die Durchsetzung einer neuen Gesellschaftsordnung, in der der Mensch, die Umwelt und das Klima und nicht das Kapital, die Ausbeutung und der Profit im Mittelpunkt stehen. Das heißt zunächst: Mobilisieren gegen die Angriffe von Kabinett und Kapital unter der Losung: „Wir zahlen nicht für ihre Krise!“

**Donnerstag, 2.9. 2010 19<sup>30</sup>**

**ZAKK**

Düsseldorf • Fichtenstr. 40

Veranstalter: internationale sozialistische linke **isl**  
www.islinke.de

# Winfried Wolf: Sieben Krisen - EIN CRASH

Subprime-Krise // Banken-Krise //  
Euro-Krise // und dann?

Winfried Wolfs Ansatz zur Erklärung der Krise ist ein breit angelegter. Für ihn handelt es sich um sieben Krisen, die sich zu einer großen historischen Krise bündeln.

Im Zentrum stehen die **Krise der materiellen Produktion** (1) und die **Krise in den zwei Schlüsselindustrien Auto- und IT-Branche** (2). Sodann gibt es die **soziale Krise** (3) mit der extrem ungleichen Einkommens- und Vermögensverteilung.



Winfried Wolf ist Chefredakteur von Lunapark21 – Zeitschrift der Kritik der globalen Ökonomie. Wolf ist Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat von Attac. Ende 2009 erschien bei Promedia (Wien) sein aktuelles Buch: Winfried Wolf, Sieben Krisen - ein Crash, 256 Seiten / 17,90 Euro

Diese wiederum trug wesentlich zum spekulativen Fieber bei und mündete in der **Finanzkrise** (4). Die Globalisierung der letzten zwei Jahrzehnte trug zu einer wachsenden Nord-Süd-Kluft und zu einer **Hungerkrise** (5) bei. Des weiteren gibt es eine **Umwelt- und Klimakrise** (6): Die Umweltkatastrophe im Golf von Mexiko verdeutlicht die extreme Abhängigkeit der Weltökonomie vom Öl und welche Risiken damit verbunden sind, die letzten Barrel Öl aus der Erde zu pressen. Schließlich die **„Hegemonie-Krise“ - oder auch die Dollar-Krise** (7): Heute stellt sich die Frage: Wird Euroland die USA ablösen? Oder wird China die neue Hegemonialmacht im weltweiten Kapitalismus? Vieles spricht dafür, dass eine solche neue welthistorische Auseinandersetzung mit Rüstung, Kriegen und neuen autoritären „Lösungen“ verbunden ist.

Die miteinander verflochtenen sieben Krisen münden derzeit in Staatenkrisen (Griechenland, Spanien) und nicht zuletzt in einer Krise des Euro selbst. Für Winfried Wolf gibt es nur eine überzeugende Antwort auf die neue historische Krise des Kapitalismus: die Durchsetzung einer neuen Gesellschaftsordnung, in der der Mensch, die Umwelt und das Klima und nicht das Kapital, die Ausbeutung und der Profit im Mittelpunkt stehen. Das heißt zunächst: Mobilisieren gegen die Angriffe von Kabinett und Kapital unter der Losung: „Wir zahlen nicht für ihre Krise!“

**Donnerstag, 2.9. 2010 19<sup>30</sup>**

**ZAKK**

Düsseldorf • Fichtenstr. 40

Veranstalter: internationale sozialistische linke **isl**  
www.islinke.de